

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Bergisch Gladbach

Schulinternes Curriculum im Fach Geschichte, Sekundarstufe I

(lt. vorl. Beschluss der FK Geschichte vom 14.12.2011)

Die im nachfolgenden Curriculum festgelegten Inhaltsfelder sind obligatorisch, ebenso wie die methodischen Schwerpunkte. In der Auswahl der Leitfragen hat die jeweilige Lehrkraft die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu bilden. Eine Behandlung aller Leitfragen ist wegen der begrenzt zur Verfügung stehenden Stundenzahl nicht möglich.

Die Kompetenzen entsprechen in ihren Numerierungen der Reihenfolge im Kernlehrplan für das Fach Geschichte:

Jahrgangstufe 6 :

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (S1),
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (S2),
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien (S3),
- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) (S4),
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (S5),
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (S6),
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (S7),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (S8),
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor (S9),

- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an (S10).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung (M1),
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (M2),
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes (M3),
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (M4),
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an (M5),
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben (M6),
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (M7),
- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten (M8),
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (M9),
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (M10),
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen (M11),
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (M12),
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen (M13),
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren (M14),
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen (M15).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (U1),
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (U2),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (U3),
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (U4),
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (U5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen (H1),
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form (H2),
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse (H3).

Jahrgangstufen 7 – 9:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein (S1),
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (S2),
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (S3),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (S4),
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (S5),
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (S6),
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (S7),
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (S8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (M1),
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (M2),
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (M3),

- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) (M4),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (M5),
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (M6),
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (M7),
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (M8),
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (M9),
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage (M10),
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt) (M11).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (U1),
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (U2),
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (U3),
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (U4),
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist (U5),
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (U6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (H1),
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (H2),
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (H3).

Jahrgangstufe 6

Inhaltsfeld	Leitfragen	Kompetenzen	Methodischer Scherpunkt
1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	<p>Wie entwickelte sich das Leben auf der Erde? Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit? Wie lebten die Menschen in der Jungsteinzeit? Welche Auswirkungen hatte die Herstellung von Metallen auf das Leben der Menschen? Ägypten – ein Geschenk des Nil? Wie ist der ägyptische Staat entstanden? Der Pharao – Gott oder Mensch? Wie war die ägyptische Gesellschaft aufgebaut? Hochkultur und religiöser Kult – Welche Rolle spielen die Götter in Ägypten?</p>	<p>S2, S9, M1, M3, M6, M13, H2 S4, M2, M8, M13, H3 S4, S5, S9, M13, H1, U4 S4, S5, M3, M10, H2, U5 S4, S6, S7, U2 S7, M3 S7, M14 S7, S10, M10 S6, M3</p>	Textanalyse
2. Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	<p>Was ist die griechische Geschichte? Was sind Merkmale einer griechischen Polis? Welche Götter verehrten die Griechen und wie stellten sie sich diese vor? Worin bestehen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den antiken und modernen Olympischen Spielen? Wie lebten die Bewohner in Sparta? Athen – Wie führte Solon die Demokratie ein? Wie funktionierte die Demokratie zur Zeit des Perikles? Kann Perikles den Peloponnesischen Krieg rechtfertigen? Was haben wir von den Griechen gelernt? Was ist die römische Geschichte? Streit um die Macht – Finden die Römer eine gerechte Lösung?</p>	<p>S2, S4, M13 S5, S7, M6, M7, M9 S7, M14 S7, S8, S9, M8, M14 S5, S7, M1, H1, U2, U3 S6, S7, U4 S5, S10, M10, U3, U4, U5 M4, M5, M6, M12, M14, U2, U3 S8, S9, S10, M15, U5 S2, S4 S7, M10, U2, U3 S1, M9 U3, H1</p>	Analyse nichtsprachlicher Quellen

	<p>Wie entwickelte sich das Römische Reich? Warum wurde Caesar ermordet und wie ist die Schuld der Täter zu beurteilen? Augustus – der erste römische Kaiser Wie wurde das Christentum von der verfolgten zur Staatsreligion? Das Ende des römischen Weltreiches – Ursachen und Folgen</p>	<p>S7, M10 S4, S7, S8</p> <p>S2, S4, S10, M9, M14, M15, H3</p>	
3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten	<p>Welche Möglichkeiten boten sich den Menschen im Altertum, um über ihre eigene bekannte Lebenswelt hinaus etwas von unbekanntem Lebenswelten zu erfahren? Was erzählen uns historische Karten über die Menschen und ihre Welt im Altertum? Welches Bild von fremden und unbekanntem Welten bekamen die Menschen vermittelt? Warum überschreitet Alexander der Große die Grenzen der damals bekannten Welt?</p>	<p>S9, M1, M13</p> <p>M9</p> <p>S3, M5, U2</p> <p>M11</p>	Kartenanalyse, Filmanalyse
4. Europa im Mittelalter	<p>Wann war eigentlich das Mittelalter? Was sind die drei Wurzeln des Mittelalters? Welche besondere Bedeutung hatte Chlodwig für das christliche Mittelalter? Pippin wird König – Wie entsteht ein neues Königsgeschlecht? Wer war Karl der Große? Wie wurde aus König Karl ein Kaiser? Was bedeutet Lehnswesen im Mittelalter? Wie entstand das „Reich der Deutschen“? Welche Bedeutung hatte die Königserhebung eines deutschen Königs im Mittelalter und welche Funktionen hatten die Beteiligten? Wie entstand und verlief der Investiturstreit?</p>	<p>S2, S4 S7, M6, M1, M9 S7, M9, M12</p> <p>S7, S9, U4 M1, M9, M13 M5, U2, U3, H1 S5, M10 S9, M8, M9 S7, M5, U2, U3</p> <p>S5, M5, M12 S9, M5</p>	Analyse schriftlicher Quellen

	<p>Wer war Mächtiger – der König oder die Fürsten?</p> <p>Wie entwickelte sich das englische Parlament?</p> <p>Wie groß war die Macht des französischen Königs?</p> <p>Wie war die mittelalterliche Gesellschaftsordnung strukturiert?</p> <p>Wie lebten die Bauern in den Dörfern?</p> <p>Was bedeutete Grundherrschaft im Mittelalter?</p> <p>Adel im Mittelalter – Was bedeutet das?</p> <p>Was ist typisch für eine mittelalterliche Burg?</p> <p>Wie lebte ein Ritter im Mittelalter?</p> <p>Warum lebten Menschen in Klöstern?</p> <p>Wie war das Leben im Kloster?</p>	<p>S9, M12</p> <p>S7, M15</p> <p>S5, M7, M10, H2</p> <p>S6, M6, M7, M13, U1</p> <p>S5, S7, M14</p> <p>S5, M12, U5</p> <p>S6, M1, M15</p> <p>S6, M6, M15</p> <p>S5, M12, U2</p> <p>S6, U3</p>	
--	---	---	--

Jahrgangstufe 8

Inhaltsfeld	Leitfragen	Kompetenzen	Methodischer Schwerpunkt
5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten	<p>Unterwegs im Mittelalter</p> <p>Was erzählen uns historische Karten über die Weltanschauungen und die geografischen Kenntnisse der Menschen im Mittelalter?</p> <p>Die Kreuzzüge – Warum zogen 40.000 begeistert in das Heilige Land?</p> <p>Weltreligion Islam – Wer waren die Gegner der Kreuzfahrer?</p> <p>Die Marienburg als Symbol für die Entwicklung des deutsch-polnischen Verhältnisses</p> <p>Warum wurden die Juden verfolgt?</p>	<p>S1, S2</p> <p>S8, M6, M7, M11</p> <p>S1, S7, M4, M5, M6, U1, U2</p> <p>M4, H2</p> <p>S4, M2</p> <p>S1, M7, M8, M10</p>	Analyse von Sekundärliteratur
6. Neue Welten und neue Horizonte	<p>Welche Elemente kennzeichnen den Aufbruch vom Mittelalter in die Neuzeit?</p> <p>Was sind wichtige Hauptbestandteile und charakteristische Merkmale der „frühen Städte“?</p> <p>Was waren Gründe für Stadtentstehung und Stadtentwicklung?</p> <p>Was sind charakteristische Merkmale der Stadtgesellschaft und des Lebens in den Städten?</p> <p>Wie war die städtische Gesellschaft aufgebaut?</p> <p>Wie veränderte sich die Stadtherrschaft vom 11. bis zum 15. Jahrhundert?</p> <p>Was sind Zünfte und welche Bedeutung haben sie?</p> <p>Worauf gründet sich der Erfolg der Handelsfamilien wie z.B. die Fugger und Medici?</p> <p>Inwiefern haben Leonardo da Vincis Erfindungen noch</p>	<p>S2, S3</p> <p>S4, M10</p> <p>S3, M11</p> <p>M11, H3</p> <p>S2, M6, U1</p> <p>S2, M6, M7</p> <p>S4, U4</p> <p>S2, S5, M7</p> <p>S5, M11</p>	Analyse nichtsprachlicher Quellen

	<p>etwas mit unserer Gegenwart zu tun? Wie lassen Künstler das Mittelalter hinter sich? Nikolaus Kopernikus – Wie revolutionär war sein Denken? Wer war Martin Luther? Worum ging es auf dem Reichstag zu Worms? Wie reagierte die römisch-katholische Kirche auf die Krise? Europäer entdecken die „Neue Welt“ Warum gingen die Europäer auf Entdeckungsreisen? Was waren Hintergründe, Motive und Folgen der Eroberung durch die Spanier? Entdeckung Amerikas – Segen oder Fluch?</p>	<p>S3, M6 S5, M4, M5, M7, M9, U3 S2, M2, M9, U1, U6 S2, M5, M9 S3, M4, U6 S2, M4 S1, S3, M4, M11 S7, M3, M5, M6, M11, U1, U5 S8, M5, M9, U3, U6</p>	
7. Europa wandelt sich	<p>Was erzählt das Schloss von Versailles über seinen Besitzer? Welche typischen Elemente kennzeichneten den Absolutismus? Wie gelang es dem König, seine Einnahmen zu steigern? Wie veränderte sich die Rangordnung der Ständegesellschaft durch den Absolutismus? Was war die Aufklärung? Aufgeklärter Absolutismus – Wie herrschte Friedrich der Große? Was ist eine Revolution? Was waren Ursachen und Auslöser der Französischen Revolution? Welche Menschen- und Bürgerrechte werden 1789, 1791 und 1949 formuliert? Welche Wende nahm die Revolution im Sommer 1792? Welche Veränderungen kennzeichnen die neue Verfassung von 1793? Terror im Namen der Demokratie?</p>	<p>S2, M4, M6 S2, M4, M11, U3 S2, M4, M5, M6 S2, S3, M4, M11 S3, M4, M11 S1, S5, S7, M1, U1 S1, S5 S3, M4, M11 S4, M5 S3, M4 S3, M6, M9 S2, U1 S2, M4, M5, M6, M7, M9, M11, U1 S1, M3, M11</p>	Präsentation selbst erarbeiteter historischer Sachverhalte

	<p>Napoleon – Retter oder Totengräber der Revolution?</p> <p>Wie veränderten die Eroberungen Napoleons Europa?</p> <p>Wie entdeckten die Deutschen ihre Nation?</p> <p>Wie beantwortete der Wiener Kongress die nationale Frage?</p> <p>Liberalismus- -Was heißt das?</p> <p>Welche Forderungen wurden auf dem Hambacher Fest erhoben?</p> <p>Was waren Anlässe und Ursachen der 48er-Revolution?</p> <p>Welche Antworten gab die Nationalversammlung auf die drängenden Fragen der Zeit?</p> <p>Wie wurde die staatliche Einheit Deutschlands Wirklichkeit?</p> <p>Was setzte sich durch im Kaiserreich – Altes und Rückständiges oder Neues und Modernes?</p> <p>Was bedeutet der Begriff „integraler Nationalismus“?</p> <p>Was bedeutet Industrialisierung?</p> <p>Warum begann die Industrialisierung in England?</p> <p>Warum war Deutschland rückständig und was unterschied es von England?</p> <p>Wie lässt sich der industrielle Aufschwung Deutschlands erklären?</p> <p>Industrialisierung regional – Das Beispiel Rheinland-Westfalen</p> <p>Was sind Kennzeichen der Fabrikarbeit?</p> <p>Wie veränderte die Industrialisierung das Leben der Menschen außerhalb der Fabrik?</p> <p>Die Lösung der Sozialen Frage – Revolution oder Reform?</p> <p>Was sind die wesentlichen Merkmale, Personen, Entwicklungen und Umbrüche des „langen 19.</p>	<p>M4, H2 M7, M11, U1 S5, M4 S7, M5, H2</p> <p>S2, H2 S3, M4, M6</p> <p>S1, S3, S8, M4, M6, M10 S1, S3, S5, M4, M5, M6, M7, U6, H3 S5, M4, M11 S5, M6 S2, S3, M4, M5, M6, M11 S3, M2, M4, M7, M9</p> <p>S1, S2, S3, M4, M6, M7, M11, U2 S2, M2, M11, U1, U6 S2, S3, M7, M11 M2, U1, U2</p> <p>M4, M9, M11, U1, U2, U4 S2, S3, S5</p> <p>U2, U4</p>	
--	---	--	--

	Jahrhunderts“? In welcher Hinsicht wurde Deutschland ein modernes Land?		
8. Imperialismus und Erster Weltkrieg	<p>Wie veränderte sich das Zusammenspiel der Mächte zu Beginn des 20. Jahrhunderts?</p> <p>Warum erobern Großmächte die Welt?</p> <p>Sarajewo 1914 – Kann ein Mord einen Weltkrieg auslösen?</p> <p>Wie verläuft der Erste Weltkrieg in Europa?</p> <p>Was macht den Ersten Weltkrieg zum „industrialisierten Krieg“?</p> <p>„Augusterlebnis 1914“ – Warum zogen Menschen begeistert in den Krieg?</p> <p>Wie erlebten die Soldaten den Kriegsalltag und wie beeinflussten diese Erlebnisse ihre Einstellung?</p> <p>Welche Folgen hatte der Krieg für die Zivilbevölkerung?</p> <p>Bilanz des Ersten Weltkriegs: Wie kam es dazu? – Was sind die Folgen?</p>	<p>S3, M4, M11</p> <p>S7, M5, U6, H2</p> <p>S2, S3, M4, M6, M7, M8, U6</p> <p>S3, M4, M11</p> <p>S2, M11, U1, H1</p> <p>M4, M5, M6</p> <p>M5, M6</p> <p>M4, M6</p> <p>S3, S6, M5, M11, U3</p>	Textanalyse

Jahrgangstufe 9

Inhaltsfeld	Leitfragen	Kompetenzen	Methodischer Schwerpunkt
9. Neue weltpolitische Koordinaten	<p>Welche grundlegenden Elemente kennzeichnen die Sowjetunion und die USA?</p> <p>Wie kam es zur Russischen Revolution und wie verlief sie?</p> <p>Welche Merkmale charakterisieren die Sowjetunion unter Stalin?</p> <p>Was bedeutet „totalitäre Herrschaft“?</p> <p>Welche weltpolitische Bedeutung hatte die Russische Revolution von 1917?</p> <p>Warum traten die USA in den Ersten Weltkrieg in Europa ein?</p> <p>Welche Haltung gegenüber Europa zeigten die USA und wie veränderte sich diese?</p> <p>Wilson's Plan für Europa – Welche Interessen verfolgten die USA?</p> <p>Wie konnte aus der unbedeutenden Kolonie eine Weltmacht werden? – Zentrale Ideale und Prinzipien in Staat und Gesellschaft der USA</p> <p>Wie verlief die Machtausdehnung der USA?</p> <p>Ideologiekonflikte – Was sind charakteristische Merkmale und Etappen dieser weltpolitischen Koordinate?</p> <p>Was ist das Selbstverständnis der Sowjetunion und der USA?</p> <p>Novemberrevolution 1918 – Ursachen, Verlauf und Ergebnis</p> <p>Welche Republik soll es sein?</p>	<p>S1, S2, M3</p> <p>S2, S3, M4, M11 S2, M11</p> <p>S5, M5, M6, M7 S3, M5, M9, U3, U6</p> <p>M6</p> <p>S2, S3, S5, M4</p> <p>S7, M5, H3</p> <p>S3, S7, M11, U1, H3</p> <p>S3, M4, M5, M6, M7, M10, U2</p> <p>S1, S2, M2, M6</p> <p>S5, M5, M6 S3, M4, M11</p> <p>S7, M5, M6, M9, H2 S3, M4</p> <p>S3, M8, M11, U2, H3</p>	<p>Präsentation selbst erarbeiteter historischer Sachverhalte,</p> <p>Analyse nichtsprachlicher Quellen</p>

	<p>Wie sollte die endgültige politische Ordnung des neuen Deutschlands aussehen?</p> <p>Was waren wesentliche Belastungsfaktoren für die Weimarer Republik und welchen Anteil an deren Scheitern haben sie?</p> <p>Was sind die neuen Rechte und Freiheiten des Volkes?</p> <p>Welche Schwachstellen der Weimarer Verfassung beeinflussten deren Scheitern?</p> <p>Welche Zielvorstellungen hatten die Parteien und welchen Anteil hatten diese an der Krisenanfälligkeit der Weimarer Republik?</p> <p>Was waren die wesentlichen Bestimmungen des Versailler Vertrages und inwiefern belasteten sie die Weimarer Republik?</p> <p>Wie handelten und dachten die Gegner der Republik und die Skeptiker der neuen demokratischen Staatsform?</p> <p>„Republik ohne Republikaner“ – Was erzählen Wahlplakate?</p> <p>Krisenjahr 1923 – Welche Bedeutung hatte es für das politische Denken und Handeln der Menschen in der jungen Republik?</p> <p>Wie wirkte sich die Weltwirtschaftskrise auf den Alltag der Menschen aus?</p> <p>Wahlen und Wählerverhalten in der Krise – Welche Partei profitierte?</p> <p>Wie organisierte Hitler die NSDAP und seine Bewegung?</p> <p>Wie konnte es dazu kommen, dass Hitler Reichskanzler wurde?</p>	<p>M5, M6 S4, M11, U2</p> <p>S8, M4, M6, M7, M11, H3</p> <p>S8, M4, M5, M6, M7, U2, U3</p> <p>S2, M4, M6, M7, M11, U1</p> <p>M1, M6, U1, H3 S2, M2, M4, M5, M6, M11, U1, H1, H3</p> <p>S2, S3, M4, M5, M6, M7, H1</p> <p>M5, M6, U1, H3</p> <p>S2, M2, M4, M6, M11 S3, M4, U1, U2</p>	
10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Wie gelang es den Nationalsozialisten, die Diktatur zu errichten?	S2, S3, M4	Analyse von Sekundärliteratur

	<p>Mit welchen Strategien gelang es den Nationalsozialisten, die errungene Macht zu sichern? Was sind zentrale Kernbegriffe der NS-Ideologie? Was erwartet einen Gegner des NS-Regimes? Wie wurden Kinder und Jugendliche „gleichgeschaltet“? Wie inszenierten die Nationalsozialisten funktionierende Propaganda? Ist die Zustimmung vieler Abgeordneter zum Ermächtigungsgesetz zu verurteilen? Wieso erhöhte das Idealbild der „Volksgemeinschaft“ die Zustimmung zur Diktatur? Wie zeigte sich das Prinzip von Verführung und Unterdrückung im Alltag der Kinder und Frauen? Worin bestand der „Erfolg“ der NS-Wirtschaftspolitik aus der Sicht der Zeitgenossen? Was waren Schlüsselereignisse der NS-Außenpolitik nach 1933 und warum waren sie so populär und systemstabilisierend? „Gemeinschaftsfremde“: Sinti und Roma, Behinderte, Juden</p> <p>Wie erlebten Menschen den Zweiten Weltkrieg? Beteiligte, Zeiträume und Schauplätze des Zweiten Weltkrieges Warum wird der Krieg im Osten als Vernichtungskrieg bezeichnet? Holocaust – Welches Schicksal drohte einem Juden nach dem Kriegsbeginn? Wie haben Täter und Opfer die „Endlösung“ erlebt? Waren auch die Deutschen Opfer? Was verstehen wir unter „Widerstand im Dritten</p>	<p>M11, U1, H3</p> <p>S5, M5, U2 S2, M4, M5 M5, M6, U2, H2 M5, M6, U2, H2</p> <p>M4, M5, M6, M7, U2</p> <p>S2, S3</p> <p>S7</p> <p>M8, U1, H1, H2</p> <p>M11, U2, H3</p> <p>S5, M2, M4, M5, M6, M11, U4, U6 M6, H1 S1, S2, S3, M4, M5, M6, M11</p> <p>S5, S7, M2, M5, M6, U2</p> <p>S3, M4</p> <p>S7, M5, M6, M9, U1 S6, S7, S8, M5, M6, M7, U2, U3</p> <p>S5, M4, M6, M11 S4, M5, M6, M9, U4, U6</p>	
--	--	--	--

	Reich“? Das deutsche Volk – kollektiv schuldig oder eher Opfer?		
11. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands	<p>Die Vereinten Nationen – von der Dee zur Realität Welche Merkmale prägen den Ost-West-Konflikt? Deutschland 1945 – Welche Probleme gab es im Alltag der Nachkriegszeit und wie konnte man sie bewältigen? Wie verlief die deutsche Geschichte in der Besatzungszeit? Welche Grunderfahrungen prägten die Geschichte der Bundesrepublik? Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland – aus Erfahrung klug? Prinzipien, Umsetzung und Folgen der Sozialen Marktwirtschaft Welche Argumente sprachen für und gegen die Westintegration? Welche Grunderfahrungen prägten die Geschichte der DDR? Was bedeuteten „sozialistische Demokratie“ in Theorie und Praxis? Wie funktionierte die Planwirtschaft und welche Probleme verursachte sie? Welche Stationen führten zur Lösung des Ost-West-Konflikts? Was will die Opposition? Ursachen, Verlauf und Folgen der „Friedlichen Revolution“ in der DDR Was soll mit den beiden deutschen Staaten geschehen? Warum stimmten die Siegermächte der deutschen</p>	<p>S3, M4, M6 S1, S2, S3, M4, M11 S2, M4, H1 S2, S3, S5, M4, M11 M1, M4, M6 S4, M4, M5, M6 S2, S3, M4, M11 S2, M4, M5, M9, M10, U2, H2 M1, M4, M6 S5, M4, M5, M6, M7, M8 S2, M4, M5, M8 S1, S2, S3, M4, M11 S3, M4, M11 S3, M4, M11 S7, M5, M9, M10 M4, M5, U1</p>	Textanalyse

	Einheit zu?		
12. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	Wie veränderte der Buchdruck die Welt? Wie verändert das Internet unsere Welt?	S2, M2, M4, M6, H3 S2, S4, M5, M6, M9, U2, U3, U4	Diskussion kontroverser Standpunkte